



Transparenzerklärung nach Artikel 10 in Bezug auf den
Brown Advisory US Flexible Equity (der „Fonds“)
Unternehmenskennung (LEI-Code): 6354009EDBCKOR1LBX12
ein Teilfonds von Brown Advisory Funds plc (die „Gesellschaft“)
Erstellt von Brown Advisory (Ireland) Limited (der „Manager“)
Brown Advisory LLC (der „Anlageverwalter“)

22. September 2023

Sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, haben die in der Ergänzung zum Prospekt der Gesellschaft bezüglich des Fonds (die „**Ergänzung**“) definierten Begriffe und Ausdrücke bei Verwendung in dieser Transparenzerklärung nach Artikel 10 dieselbe Bedeutung.

(a) Zusammenfassung

Das Investitionsziel des Fonds besteht darin, hauptsächlich durch Investitionen in US-Aktien eine Wertsteigerung zu erzielen. Zur Erreichung seines Investitionsziels investiert der Fonds mindestens 80 % seines Nettovermögens in Aktienwerte von mittleren und großen Unternehmen, die zum Zeitpunkt des Kaufs im Allgemeinen eine Marktkapitalisierung von über 2 Mrd. USD haben und nach Auffassung des Anlageverwalters starke oder sich verbessernde langfristige Geschäftsmerkmale sowie Aktienkurse aufweisen, die diese positiven fundamentalen Eigenschaften nicht widerspiegeln, und die an den im Prospekt aufgeführten US- Märkten und Börsen notiert sind oder gehandelt werden. Es kann nicht garantiert werden, dass der Fonds sein Investitionsziel erreicht.

Der Fonds kann innerhalb der im Prospekt genannten Grenzen auch in Wertpapiere investieren, die nicht aus den USA stammen, sowie in Wandelanleihen, einschließlich US-Rule144A-Wertpapiere, American und Global Depositary Receipts, US-Schatzwechsel, fest- und/oder variabel verzinsliche US-Staatspapiere, Immobilienfonds (Real Estate Investment Trusts, REITs) und nicht börsennotierte Wertpapiere.

Der Anlageverwalter verfolgt eine Anlagephilosophie, die als „*flexible Aktienstrategie*“ Flexible Equity bezeichnet wird. Flexibilität ermöglicht dem Anlageverwalter, viele verschiedenen Gelegenheiten zu bewerten und die Schnäppchenjagdkonzepte wertorientierter Anlagen auf eine breite Palette von Anlagen auszudehnen. Der Anlageverwalter legt den Schwerpunkt auf die Auswahl von Einzeltiteln, die auf der Ermittlung langfristig attraktiver Unternehmen basiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen mit äußerst positiven Merkmalen und wenigen oder keinen negativen Merkmalen (wie z. B. eine extrem hohe Verschuldung, Risiko von Geschäfts- oder Produktveralterung, übermäßige Vergütungen, falsch gesetzte Anreize oder Selbstüberschätzung des Managements), wenn sie zu günstigen Preisen erhältlich sind.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel.

Der Anlageverwalter geht davon aus, dass der Fonds 80 % seines Nettoinventarwerts Investitionen zuteilt, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, die nicht die Voraussetzungen für nachhaltige Investitionen erfüllen, und er hat sich nicht dazu verpflichtet, in nachhaltige Investitionen zu investieren. Barmittel, die der Fonds möglicherweise noch nicht einer Investition oder zu Liquiditäts- oder Absicherungszwecken zugeteilt hat.

Als Prozentsatz des Fondsportfolios hat der Manager (zusammen mit dem Anlageverwalter) festgelegt, dass der Fonds zu 0 % in Wirtschaftstätigkeiten engagiert ist, die gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gelten (taxonomiekonforme Investitionen).

Der Fonds ist bestrebt, ESG-Merkmale durch seinen Anlageauswahlprozess zu bewerben. Die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale werden bei der Bewerbung von ESG-Merkmalen berücksichtigt. Der Fonds strebt danach, Unternehmen mit einem schlechten Management natürlicher



Ressourcen und unzureichenden Unternehmensführungsstrukturen/unzureichender Expertise zu meiden, die andernfalls Umweltrisiken mindern würden. Der Fonds bevorzugt Unternehmen, die in der Verwaltung von Humankapital führend sind und/oder eine strategische Aufsicht über Lieferketten und Arbeitskräfte führen, um Kontroversen zu begrenzen und potenziell die fundamentale Performance zu verbessern.

Zu den Indikatoren, die bei dieser Analyse berücksichtigt werden, gehören u. a. einer oder mehrere der folgenden Indikatoren: eine Bewertung der Lieferkettenpolitik und der Auditverfahren, Diversität in der Unternehmensleitung, im Management und bei den Mitarbeitern sowie Einhaltung globaler Standards (z. B. des Globalen Pakts der Vereinten Nationen). Dieser Anlageauswahlprozess kann dazu führen, dass Unternehmen, in die investiert wird, ausgeschlossen werden, wenn sie schlechte Arbeitsbedingungen und/oder eine hohe Mitarbeiterfluktuation aufweisen. Der Fonds bevorzugt qualitativ hochwertige und etablierte Managementteams, die formalisierte Unternehmensführungsstrukturen haben. Zu den Indikatoren, die bei dieser Analyse berücksichtigt werden, gehören unter anderem einer oder mehrere der folgenden Indikatoren: Zusammensetzung und Struktur des Vorstands in Bezug auf Expertise und Diversität, Bestimmungen zu Aktionärsrechten und Vergütungspakete. Der Fonds wird durch Stimmrechtsausübung und andere Mechanismen mitwirken, um die Bedeutung geeigneter Anreize (z. B. Vergütung) zur Unterstützung der langfristigen Performance zum Ausdruck zu bringen. Dieser Anlageauswahlprozess kann dazu führen, dass Unternehmen, in die investiert wird, ausgeschlossen werden, wenn der Anlageverwalter feststellt, dass Unternehmensführungsstrukturen unangemessen sind, z. B. mangelnde Abstimmung mit langfristigen Aktionären.

Die Anlagestrategie des Fonds zur Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale ist der Bottom-up-Researchprozess des Anlageverwalters, der ein integriertes Fundamentaldaten- und ESG-Research umfasst. Der Fonds verfolgt zwar kein spezifisches nachhaltiges Investitionsziel, er hat doch die folgenden verbindlichen Beschränkungen festgelegt und investiert nicht in Unternehmen, die: umstrittene komplette Waffensysteme (einschließlich Streumunition, Landminen, biologischer Waffen und/oder chemischer Waffen) herstellen, die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen nicht erfüllen, mehr als 10 % des konsolidierten Umsatzes aus dem Tabakgeschäft erzielen, mehr als 10 % des konsolidierten Umsatzes im Bereich ziviler Schusswaffen erzielen und mehr als 10 % des konsolidierten Umsatzes aus der Erwachsenenunterhaltung erzielen.

Der Anlageverwalter führt vor dem Kauf ein Screening durch, um zu bestätigen wird, dass eine Investition ökologische und/oder soziale Mindestrichtlinien erfüllt. Dieses Screening wird dann regelmäßig nach der Investition für die Portfoliobestände durchgeführt, um die fortlaufende Einhaltung dieser Mindestkriterien zu überwachen.

Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um die vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.